

Empfänger:

Gewerbeuntersagungsbehörde

Absender/in:

Name, Vorname/n

bzw. Firmenbezeichnung des/der Gewerbetreibenden

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Telefon

Telefax

E-Mail

**Antrag auf Wiedergestattung
der Gewerbeausübung gemäß
§ 35 Abs. 6 Gewerbeordnung (GewO)**

**auch in Verbindung mit
§ 9 Abs. 1 Thüringer Gaststättengesetz**

Hinweis:

Der Antrag auf die Wiedergestattung der Ausübung des Gewerbes ist in der Regel erst nach **Ablauf eines Jahres** nach Durchführung der Untersagungsverfügung möglich. Ausnahmsweise kommt eine frühere Wiedergestattung in Betracht, nämlich dann, wenn besondere Gründe vorliegen. (Vgl. § 35 Abs. 6 Satz 2 GewO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bescheid vom – Aktenzeichen – haben Sie mir/uns wegen Unzuverlässigkeit ganz teilweise

- die Ausübung meines/unseres Gewerbes
- die Tätigkeit als Vertretungsberechtigte/e einer/eines Gewerbetreibenden
- als mit der Leitung eines Gewerbebetriebs beauftragte Person

für

einzelne Gewerbe:

Bezeichnung der betroffenen Gewerbe

alle Gewerbe

mein/unser Gaststättengewerbe ohne Alkoholausschank mit Alkoholausschank

untersagt.

Die Gründe für meine/unserer Unzuverlässigkeit lagen im Wesentlichen bei

- wirtschaftlicher Leistungsunfähigkeit
- folgenden Gründen:

Inzwischen gibt es aus meiner/unserer Sicht Tatsachen, die Annahme rechtfertigen, dass meine/unserer Unzuverlässigkeit nicht mehr vorliegt. Denn

Als Nachweis/e lege/n ich/wir folgende Dokumente vor:

Bei mir/uns liegen besondere Gründe vor, die nach meiner/unserer Auffassung bereits vor Ablauf der Jahresfrist eine Wiedergestattung ermöglichen, nämlich

Hierfür lege/n ich/wir als Nachweis/e folgende Dokumente vor:

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben.

Freundliche Grüße

Ort, Datum

Unterschrift